

Pressestimmen zum Dirigenten und Komponisten Horst-Hans Bäcker:

Der junge Dirigent Horst-Hans Bäcker hat in der 2. Rhapsodie von Enescu den Schwerpunkt auf die melodischen Elemente gesetzt und es ist ihm gelungen, die Schönheit der Themen, sowie die meisterliche polyphonische Bearbeitung, welche sich durch das ganze Werk hinzieht, hervorzuheben. Er hat die spezifischen rumänischen und lyrischen Elemente des Werkes in den Vordergrund gestellt und damit das Publikum erobert.

Der Dirigent Horst-Hans Bäcker ist ein Musiker mit großer Sensibilität. Unter seiner Leitung hat sich das Orchester zu einer hoch emotionalen Wiedergabe mit Raffinement und Wärme führen lassen.

Seine zurückhaltende und sichere Gestik, die Aufmerksamkeit für die kleinsten Details, hat dazu geführt, daß die 5. Symphonie in D-Dur von Mendelssohn-Bartholdy in ihrem vollen Glanz erklingen konnte. Es wurden die pathetischen Momente in den extremen Teilen, sowie die berauschte Atmosphäre aus der Partitur hervorgehoben.

Claudiu Moldovan – Zeitung Craiova

Das grandiose Spiel des Solisten-Quartetts lag aber auch während der gesamten „Spanischen Nacht“ wohl behütet eingebettet in die einfühlsame, schlichtweg kongeniale Assistenz der in allen Stimmen hervorragend besetzten Internationalen Philharmonie unter ihrem Leiter Horst-Hans Bäcker, der beredete, verantwortungs-bewußte Kostproben eines ausgereiften Dirigats ablieferte.

Frankenthaler Nachrichten

„Spanische Nacht“ mit Künstlern der Weltklasse. Horst-Hans Bäcker dirigierte mit unmißverständlicher Klarheit und hatte den Klangkörper zu jeder Zeit fest im Griff. Präzise Bläser und gestochen auf den Punkt spielende Streicher machten das Orchester zu einem idealen Begleiter der Solisten.

Münsterländische Tageszeitung

Die Musikerinnen und Musiker der „Internationalen Philharmonie“ zauberten während der „Spanischen Nacht“ unter der Leitung ihres Chefdirigenten Horst-Hans Bäcker ein Feuerwerk der Klänge.

Balver Nachrichten

Mit stehendem Applaus bedankte sich das Publikum bei den meisterhaften Musikern. Die Solisten wie auch das Orchester unter der Leitung von Horst-Hans Bäcker ließen den Abend zu einem Ereignis werden.

Ender Zeitung

Dirigent Bäcker, der sein junges Orchester mit sparsamen Gesten sicher durch den Spanischen Abend führt, darf sich über dieses Zusammenspiel glücklich schätzen und auch stolz auf seine Arbeit sein – stolz wie ein Spanier

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

Das Orchester, das Dale Kavanagh auf der CD zur Seite hat, geht die Werke frisch und unbelastet an, hie und dort werden eigene Ideen eingewoben oder einmal nur präziser in die Partitur geschaut, als es anderswo üblich ist.

Gitarre & Laute Journal 2 / 2000

Das Publikum kam in den Genuß einer gesamtmusikalischen Bravourleistung, die geprägt war vom fließenden Gitarrenspiel der hervorragenden Solisten und der Begleitung des jungen Orchesters unter Leitung von Horst-Hans Bäcker.

SÜDHESSEN MORGEN

Für das Allegro gentile verfügte Horst-Hans Bäcker mit seinem Orchester über allerlei Kniffe, um mit lupenreinem Musizieren den musikantischen Bogen ohne Bruch bis zum fleißigen Händerühren des Publikums zu halten.

Meppener Tagespost

Klanglich ausgewogen und effektiv dargestellt, sind drei der interessantesten Rodrigoschen Gitarrenkonzerte auf einer CD repräsentativ zusammengefaßt worden.

Interpretation **sehr gut**

Klang **sehr gut**

SCALA – KLASSIK, 4 / 2000

Die „Internationale Philharmonie“ mit ihrem Dirigenten Horst-Hans Bäcker erwies sich als ein sehr verlässlicher Klangkörper und insbesondere die Streicher lieferten im letzten Satz des Concierto Andaluz ein Paradebeispiel für Bogentechnik und perfekte Rhythmik.

Münstersche Zeitung

The ensemble with the INTERANTIONALE PHILHARMONIE is excellent; this climax can be a notorious stumbling block between performer and conductor.

AMERICAN RECORD GUIDE

Mit von der Partie auf der großen Tournee sowie auch hier auf der Platte: die sehr überzeugende INTERNATIONALE PHILHARMONIE unter der Leitung von Horst-Hans Bäcker.

Gitarre aktuell II/00

Läßt man sich aber auf diese fast archaisch anmutende Klanglichkeit der Panflöte ein, so kann das Ergebnis durchaus überzeugen, wobei Bäcker für differenzierte Orchesterfarben sorgte. Zum Schluß gab's stehenden Applaus und eine Wiederholung der Rache-Arie.

Bonner General-Anzeiger

Bei den Werken mit Panflöte zeigte sich die Staatsphilharmonie Arad unter dem un-spektakulären, jedoch höchst wirksamen Dirigat von Horst-Hans Bäcker klanglich wunderbar transparent und überaus exakt.

Giessener Anzeiger

Mit der Ouvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini setzte man einen markanten Akzent zur Eröffnung; das Werk wurde, ebenso wie später die Ouvertüre zu „Ruslan und Ljudmilla“ von Glinka, mit Verve und musikalischem Schwung absolviert. Gerade bei Smetanas pathosschwangerem Werk „Die Moldau“ fand man den rechten slawischen Tonfall. Horst-Hans Bäcker war ein unprätentiöser Kapellmeister, der alle Fäden stets sicher zusammenhielt und die Staatsphilharmonie Banat souverän durch die Partituren führte.

Bonner General-Anzeiger

Quelle: <http://www.horst-hans-baecker-dirigent.de>
E-Mail: horst.baecker@online.de

Horst-Hans Bäcker
Dirigent & Komponist